

Protokoll 41. Hauptversammlung labmed Sektion Zürich

Datum: Mittwoch, 10. April 2025
Ort: USZ, Grosser Hörsaal PATH D22
Vorsitz: Susanne Kuhn und Anja Bernhaut, Co-Präsidentin
Anwesende Mitglieder: 20
Absolutes Mehr: 11

Dauer exkl. Apéro: 18:00 – 19:00 Uhr

Traktanden 2025

1. Genehmigung der Traktanden 2025
2. Genehmigung des Protokolls der HV 2024
3. Genehmigung des Jahresberichts 2024
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Revisorenberichts
5. Genehmigung des Budgets 2025
6. Wahlen Vorstand / Delegierte / Revisoren
7. Anträge / Diskussionen
8. Vorstellung der Traktandenliste für DV 2025 in Luzern
9. Abstimmung über die Traktandenliste DV 2025
10. Informationen aus dem Vorstand
11. Informationen Bildungskordinatorin Tamara Giuga
12. Information Bildungsgang BMLD Sylvia Kaap-Fröhlich
13. Diverses

Begrüssung

Die Co-Präsidentin Susanne Kuhn eröffnet die 41. Hauptversammlung der Sektion Zürich und begrüsst die anwesenden Mitglieder herzlich. Sie bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Gleichzeitig entschuldigt sie die Abwesenheit von Anja Bernhaut, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen kann. Anschliessend stellt sie den Vorstand vor und erläutert kurz die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes:

Co-Präsidium

Susanne Kuhn, Anja Bernhaut

Finanzen

Constanze Schmid

Protokoll

Luisa Bischoff

Weiterbildung

Katharina Bucher

PR/Öffentlichkeitsarbeit

Susanne Kuhn, Jeremiah Otter

Entschuldigte Mitglieder:

29 Mitglieder haben sich von der HV abgemeldet:

Bürge Fabienne	Anja Bernhaut
Thalmann-Zingg Prisca	Raguth Tschärner Andrea
Simmler Anita	Löhrer Franziska
Blessing Gudrun	Grob Jacqueline
Romer Franziska	Keller Jennifer
Kälin Gabriela	Studler Barbara
Frick Mascha	Heimes-Gasser Annette
Handschuh Linda	Brogli Silvia
Hügli Cornelia	Bruins Mark
Andres-Schmet Esther	Heinrich Irene
Scherrer Eliane	Egermann Caroline
Both Tilla	Schürch Cornelia
Weber Corinne	Cavelti Karin
Zulali Dorina	Fleischmann Andrea
Romy Amrhein	

Wahl der Stimmenzähler:

Beatrice von Rechenberg und Uschi Horn werden als Stimmenzählerinnen angenommen.

1. Genehmigung der Traktanden 2025

Die Traktanden werden einheitlich angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der HV 2024

Das Protokoll der HV 2024, auf der Homepage aufgeschaltet und im HV-Heft, wird einheitlich angenommen.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2024

Der Jahresbericht 2024, auf der Homepage aufgeschaltet, wird einheitlich angenommen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Revisorenberichts

Constanze Schmid präsentiert die Jahresrechnung. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 11'125.87, während die Ausgaben bei CHF 19'948.00 liegen. Daraus resultiert ein Defizit von CHF 8'822.93. Die Einnahmen stammen hauptsächlich aus den Mitgliederbeiträgen sowie dem Mikroskopier-Kurs. Die Ausgaben betreffen insbesondere den Mitgliederevent und das 40-jährige Jubiläum der Sektion. Unsere Bilanz per 31.12.2024 liegt bei einem Plus von CHF 44'823.97.

Der Revisorenbericht bestätigt, dass die Bilanz korrekt ist. Constanze bedankt sich herzlich bei Ursula Eichenberger und Ursula Horn für die sorgfältige Prüfung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2025 wird einheitlich angenommen.

5. Genehmigung des Budgets 2025

Constanze stellt die Budgetplanung für das Jahr 2025 vor. Sie erläutert, dass ein Aufwand von rund CHF 9'490.00 erwartet wird, was voraussichtlich zu einem Defizit von etwa CHF 1'990.00 führen wird.

Das Budget 2025 wird einheitlich angenommen.

6. Wahlen Vorstand/Delegierte/Revisoren

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl. Für das Co-Präsidium kandidieren Anja Bernhaut und Susanne Kuhn. Als Vorstandsmitglieder treten Katharina Bucher, Jeremia Otter, Constanze Schmidt, Tamara Giuga und Luisa Bischoff erneut an.

Die Wahl gilt für die Amtsdauer 2025–2027.

Alle Kandidierenden werden einstimmig wiedergewählt.

Neue Zusammensetzung Vorstand labmed Sektion Zürich nach den Wahlen:

Co-Präsidium:

Kuhn Susanne
Bernhaut Anja (neue Kommission Berufspolitik Labmed)

Vorstandsmitglieder:

Schmidt Constanze
Bucher Katharina
Bischoff Luisa
Otter Jeremiah
Tamara Giuga (ehemals Biko, neu Kommission Bildung Labmed)

Wahl Delegierte 2025-2027:

Zur Wahl stellen sich folgende Personen:

Bernhaut Anja	Tzalavras Alexandros
Both Tilla	Von Rechenberg Beatrice

Bucher Katharina	Bischoff Luisa
Egermann Caroline	Hofmeister Emma
Eichenberger Ursula	Esteves Ana
Grossrieder Barbara	Frey Marisa
Heinrich Irene	Van Breemen Franziska
Horn Ursula	Martins da Cunha Lisa
Kuhn Susanne	Schulze Tina
Luginbühl Ruth	Ariana Gartmann

Wahl per Akklamation. Alle vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

Wahl Revisoren:

Zur Wahl als Revisoren stellen sich:

Ingold Isabella (neu)
Horn Uschi

Wahl per Akklamation. Beide werden einstimmig gewählt.

7. Anträge / Diskussionen

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Vorstellung der Traktandenliste für DV 2025 in Luzern

1. Begrüssung, Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler, Festlegung des absoluten Mehrs
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 24. Mai 2024
5. Genehmigung der Jahresberichte 2024
6. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung
7. inkl. Bilanz 2024
8. Entlastung des Zentralvorstands
9. Mehrjahresplanung (Aktivitäten)
10. Mehrjahresplanung (Finanzplanung)
11. Informationen Höhere Fachprüfung
12. Berichterstattung politisch-arbeitsrechtliche Organisation VPOD
13. Informationen allgemein
14. Varia
15. Überprüfung der Verbandsstrukturen: Entscheidungen und erste Massnahmen

9. Abstimmung über die Traktandenliste DV 2025

Die Traktandenliste für die DV 2025 wird einheitlich angenommen.

10. Informationen aus dem Vorstand

Susanne Kuhn informiert über die Arbeit des Vorstands im vergangenen Jahr: Es fanden sechs Vorstandssitzungen statt, mehrheitlich online. Die Sektion Zürich war zudem an der Delegiertenversammlung, der Sektionenkonferenz sowie einem Workshop zum Thema Verbandsstrukturen vertreten. Eine weitere Sektionenkonferenz wird im November 2025 stattfinden.

Die nächste Delegiertenversammlung ist auf den 16. Mai 2025 angesetzt. Ein zentrales Thema wird die Reorganisation des Vorstands infolge der neuen Verbandsstrukturen sowie die laufenden Verhandlungen über die Labortarife sein.

Aktuelle Entwicklung zu den Labortarifen:

Die Kommission für Soziales und Gesundheit des Ständerats ist nicht auf die geplante Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung eingetreten. Sollte der Ständerat diesem Entscheid in der Sommersession folgen, wäre das Thema vorerst abgeschlossen.

Susanne ruft nochmals alle Mitglieder auf, die bereits per Mail versandte Aufforderung zu unterstützen und Politiker*innen direkt zu kontaktieren. Sie selbst hat zusätzlich Matthea Mayer zu einem Besuch ins Labor Bülach eingeladen.

Erste Erkenntnisse aus der Diskussion zu den Verbandsstrukturen:

- Zusammenlegung der Ressorts Berufsbildung und Berufspolitik auf Sektionsstufe → Reorganisation des Vorstands Zürich nötig.
- Ressourcenoptimierung erforderlich
- Überlegungen: Hauptversammlung künftig online oder als reine schriftliche Abstimmung? (Anpassung der Statuten nötig)
- Wahrnehmung von Labmed verbessern: Mitglieder wissen oft zu wenig über die Aktivitäten des Verbands. Vorschlag: Rückmeldungen in den Laboren sammeln und verbreiten.

Ruth Luginbühl ergänzt, dass auch gesellschaftliche Veränderungen eine Rolle spielen: Jüngere Generationen engagieren sich weniger in Verbänden. Martina spricht sich für Online-Hauptversammlungen aus, möchte aber den persönlichen Austausch weiterhin fördern, beispielsweise durch eine Kombination von HV und Event.

Weitere Entwicklungen auf schweizweiter Ebene:

- Stärkere Zusammenarbeit der Sektionen untereinander
- ressortübergreifende Online-Sitzungen (ca. zweimal jährlich)
- Angleichung der Sitzungsgelder aller Sektionen (Genehmigung durch die Versammlung)
- Planung einer Kommunikationsfachperson für den Zentralvorstand ab 2026

Zur finanziellen Situation:

Wegen sinkender Werbeeinnahmen steht das Verbandsmagazin Labmag auf dem Prüfstand. Diskutiert wird, ob Labmag noch zeitgemäss ist. Erste Rückmeldungen zeigen, dass es von jüngeren Mitgliedern kaum gelesen wird und Artikel oft als zu lang und anspruchsvoll empfunden werden. Eine Umstellung auf digitale Formate oder Plattformen wie LinkedIn wird diskutiert.

BMA-Tage 2025:

Am 16. und 17. Mai 2025 finden die BMA-Tage in Luzern statt. Susanne Kuhn ermutigt alle Mitglieder, sich – falls noch nicht geschehen – für die Veranstaltung anzumelden. Das diesjährige Motto lautet: «Wer, Wie, Was?». Die Organisation übernimmt die Sektion Bern.

Mitgliederzahlen:

Susanne Kuhn informiert über die Mitgliederentwicklung im Jahr 2024: Die Sektion zählt insgesamt 441 Mitglieder (Stand ohne Berücksichtigung der Austritte). Seit der letzten Hauptversammlung traten 29 neue Mitglieder ein, während 38 Mitglieder die Sektion verlassen haben.

Auf Nachfrage erklärt Susanne, dass unter „Ausschlüssen“ Personen verstanden werden, die ihre Rechnungen nicht bezahlt haben.

PR / Mitgliederwerbung

Jeremia berichtet aus dem Bereich PR über die Aktivitäten im Jahr 2024:

Am 40-jährigen Jubiläum wurde ein Wettbewerb durchgeführt, bei dem eine Jahresmitgliedschaft gewonnen werden konnte. Zudem wurde die Sektion Zürich am Careum vorgestellt – im August durch Gaby Kälin und im September durch Maria Hagmann und Susanne Kuhn. Zum Jahresende wurde ein Weihnachtsgruss mit Bildern der Vorstandsmitglieder an die Mitglieder versendet.

Für das Jahr 2025 sind ein weiterer Wettbewerb sowie erneute Vorstellungen am Careum geplant.

Weiterbildung / Events

Katharina Bucher berichtet von der Weiterbildungstätigkeit:

Der Mikroskopier-Kurs zum Thema «Myelodysplastische / Myeloproliferative Neoplasien» mit Frau Haase wurde sehr positiv bewertet.

Ein weiteres Highlight war das 40-jährige Jubiläum der Sektion, das im Traumtheater Valentino in Baden gefeiert wurde.

Für 2025 ist erneut ein Mikroskopier-Workshop mit Frau Haase geplant, diesmal zum Thema «Lymphatische Neoplasien und Immunphänotypisierung».

Save the Date: 25.10.2025.

Zusätzlich sind ein weiteres Mitgliederevent sowie das traditionelle Glühweintreffen bei Frau Gerolds Garten in Planung. Weitere Informationen folgen.

11. Informationen Bildungskoordinatorin Tamara Giuga

Careum

2024 schlossen 28 von 36 Studierenden das QV erfolgreich ab, drei befinden sich noch im Abschluss.

Im Herbst 2024 starteten 36 neue Studierende. Die Rekrutierung läuft aktuell schleppend, Eignungsgespräche stehen bevor. Am 10. April 2025 findet eine Informationsveranstaltung statt.

Seit Sommer 2024 gibt es im QV Änderungen: erweiterte Diplomarbeit (25–35 Seiten), keine schriftlichen Prüfungen mehr, dafür ein umfangreicheres Fachgespräch. Insgesamt verlief das neue QV gut; Careum stellt mehr Ressourcen für die Betreuung der Diplomarbeiten zur Verfügung. Allerdings wird eine sinkende Lernmotivation festgestellt.

Zufriedenheit

Laut aktueller Umfrage (alle 4 Jahre) sind BMA-Studierende am unzufriedensten – rund 46 % zeigen sich weniger zufrieden.

Ausbildungsverpflichtung

Spitäler sind verpflichtet auszubilden, Privatlabore nicht. Der Ausbildungsumfang wurde von 5 auf 4 Wochen pro 100 %-Anstellung reduziert.

BIKO-Sitzung (23.11.2024)

Psychische Belastungen und Lernschwierigkeiten bleiben ein Thema. Studierende fordern mehr Mitbestimmung bei der Praktikumseinteilung.

Neue Lohnempfehlungen der OdA

Die markante Erhöhung führt zu Unsicherheit: Betriebe können die Empfehlungen teils nicht umsetzen, Studierende zögern mit Ausbildungsstart oder wechseln Betriebe. Die OdA weist darauf hin, dass es sich lediglich um Empfehlungen handelt.

12. Information Bildungsgang BMLD Sylvia Kaap-Fröhlich

Die ZHAW bietet Platz für 80 Vollzeitäquivalente. Die Studierenden pendeln zwischen Winterthur (1 Tag) und Wädenswil.

Für diplomierte BMA HF besteht die Möglichkeit eines verkürzten Studiums über zwei Jahre.

Die Bachelorarbeiten decken ein breites Themenspektrum ab – von spitalbezogenen Projekten bis hin zu medizinischen Anwendungen.

Der berufsbegleitende Studiengang ist mit mindestens 60 % Pensum zu absolvieren.

Im Herbst 2024 starteten 55 neue Studierende. Die ersten QV finden im Juli 2025 statt. Die Praktikumsplätze werden laufend zugeteilt.

Eine Umfrage 2024 ergab: Die Studierenden sind grundsätzlich zufrieden mit den Praktika, wünschen sich jedoch längere Praktikumszeiten und Verbesserungen bei der Organisation. Die ZHAW hat entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Interessierte Mitglieder sind eingeladen, die Ausbildung in Wädenswil vor Ort kennenzulernen.

Fragen und Diskussion:

- Wer unterrichtet die Studierenden? Die praktischen Inhalte werden von diplomierten BMA unterrichtet, unter anderem durch Susanne Riederer (Hämatologie); auch die Praktikumskoordination liegt in den Händen einer BMA.
- Es entstand eine Diskussion darüber, ob beide Ausbildungswege (HF und Bachelor) weiterhin notwendig sind. Schlussendlich kann man sagen, dass wir froh sein können, dass wir nun auch einen Bachelor im Angebot. In Zukunft wird sich dann zeigen, ob wirklich beide Studiengänge bzw. Ausbildungswege bleiben oder nicht.

13. Diverses

Susanne Kuhn schliesst die Sitzung und lädt alle Anwesenden herzlich zum anschliessenden Apéro ein.